

Ausgabe Oktober 2013

Hallo liebe Interessierten an unserem Newsletter,

wir schlagen folgende Lektüre bei einem Heißgetränk vor. Warum auch nicht? Zum Thema Jugendengagement, -politik und Jugendarbeit gibt es Vieles zu entdecken in Potsdam und Umgebung :-)!

Es grüßt
der Stadtjugendring Potsdam e.V.

PS: Eine Info fehlt? Newsletter abbestellen? Dann Mail an sjr@madstop.de

Stadtjugendring Potsdam e.V.
Schulstraße 9
14482 Potsdam

Tel: 0331.5813 203/ 213 (SJR)
Tel: 0331.5813 208 (KiJu-Büro)
Tel: 0331.5813 211 (Plan B - Beteiligung macht Schule)
Tel: 01573.906 58 63 (Jugendkulturschmiede)

Mail:
sjr@madstop.de (SJR)
info@kijubuero-potsdam.de (KiJu-Büro)
plan_b@madstop.de (Plan B - Beteiligung macht Schule)
jugendkultur@madstop.de (Jugendkulturschmiede)

Web:
www.stadtjugendring-potsdam.de
www.kijubuero-potsdam.de
<http://beteiligungmachtschule.wordpress.com>
<http://jugendkulturschmiede.wordpress.com/>

Aus dem Inhalt:

1. Wissenswertes aus SJR und Co.
2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen
3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss
4. Wissenswertes aus Potsdam
5. Überregionales und Wettbewerbe

1. Wissenswertes aus SJR und KiJu-Büro

Neuer SJR-Vorstand hat die Arbeit aufgenommen! Am 16.09.fand die Haupt-Mitgliederversammlung des Stadtjugendringes statt. Auf dieser wurde turnusmäßig der Vorstand wieder- bzw. neu gewählt. Und so setzt er sich zusammen: Julia Schultheiss (SJD - Die Falken) ist neu gewählte Vorstandsvorsitzende und kann gemeinsam mit dem wiedergewählten Rolf Kriete (Hoch Drei) sowie dem neu in den Vorstand gewählten Dirk Harder (Cultus/ freiLand) den SJR inhaltlich gestalten und begleiten. Den verabschiedeten Vorstandsmitgliedern Franziska Micke (Chill Out) und Christian Traeger (DGB-Jugend) danken wir ganz herzlich für ihr Engagement!

Erweiterte Führungszeugnisse in Jugendverbandsarbeit und außerschulischer Bildungsarbeit:

Nachdem einige Potsdamer Aktive der Jugendarbeit mit der Frage "Ab wann brauche ich in der Jugendarbeit eigentlich ein erweitertes Führungszeugnis und wer kann dafür evtl. die Kosten übernehmen?" auf uns zugekommen sind, und wir uns auch selbst die Frage stellen, ob alle ehrenamtlich und kurzfristig Tätigen im SJR ein Führungszeugnis vorlegen müssen, liefern wir nun die passende Veranstaltung dazu. Gemeinsam mit der LAG politisch-kulturelle Bildung laden wir herzlich ein zur Informationsveranstaltung am **24.10., 10.00-12.00 Uhr** in das Haus der Jugend (Schulstraße 9, 14482 Potsdam). Die Referent_innen sind: Karsten Friedel, Leiter des Landesjugendamtes, Nikolaus Skaljin, Kinderschutzkoordinator der Stadt Potsdam und Annelie Dunand, Leiterin des STIBB e.V. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Rückmeldung, wenn Interesse zur Teilnahme besteht. Mehr Infos unter 0331-5813 213 oder sjr@madstop.de.

1. Plenum der AG Jugendförderung: Am 08. April 2013 gründete sich die Potsdamer AG JuFö (AG Jugendförderung) nach §78 SGB VIII, bei der auch der SJR mitwirkt. Die Besonderheit der AG JuFö besteht darin, dass jährlich zwei öffentliche Plena dafür sorgen sollen, dass eben nicht nur die gewählten Vertreter_innen die Arbeit der AG gestalten, sondern eine breite Beteiligung ermöglicht wird. Das erste Plenum der AG Jugendförderung steht nun an: am **28.10.** findet es von **15.00-18.00 Uhr** (öffentliches Plenum) bzw. bis 19.00 Uhr (gewählte Vertreter_innen) im **freiLand** (Friedrich-Engels-Str. 22) statt. Damit wollen wir sicherstellen, dass diejenigen Jugendvereine, -gruppen und -initiativen erreicht werden, die zwar (bislang) (im Bereich der Jugendförderung) nicht von der Landeshauptstadt gefördert werden, aber deshalb nicht weniger wichtig für die Entwicklung und das Wohlergehen junger Menschen sind. Neben einer Weiterentwicklung der Geschäftsordnung und Strategie der AG sollen **konkrete Maßnahmenvorschläge für den Potsdamer Jugendhilfeplan 2014-2018** erarbeitet werden. Es ist aber auch Raum dafür, weitere Anregungen einzubringen und Themen zu bearbeiten. Mehr Infos unter jugendfoerderung@madstop.de.

Broschüre zur Arbeit der Stadt- und Kreisjugendringe Brandenburg erschienen: Wolltet Ihr/wollten Sie schon immer mal wissen, was einen SJR eigentlich stark macht und wo sich die Brandenburger Jugendringe ähneln, aber vielleicht auch unterscheiden? Dann können wir die kostenlose Broschüre "Wirken und Wirkung kommunaler Jugendringe in Brandenburg" nur empfehlen, die der Arbeitskreis der Stadt- und Kreisjugendringe in Brandenburg in Kooperation mit dem LJR Brandenburg frisch herausgegeben hat. Erhältlich u.a. bei uns. Mehr Infos unter sjr@madstop.de.

Kinder- und Jugendbüro

U18-Wahl - Teilnahmerecord auch in Potsdam: In ganz Deutschland haben knapp 200.000 Kinder und Jugendliche in über 1.500 Wahllokalen bei der U18-Bundestagswahl abgestimmt. Das waren im Vergleich zu 2009 über 30.000 U18-WählerInnen mehr. In Potsdam konnten die erreichten U18-Wähler_innen sogar verdreifacht werden: In 11 Wahllokalen wurden 1.300 Stimmen eingesammelt. Mit dabei war ein großes Netzwerk an Organisationen, koordiniert vom Kinder- und Jugendbüro Potsdam (Schulen: MedienCampus, Oberschule Theodor Fontane, Sportschule, Katholische Marienschule, Neue Grundschule Marquardt; Jugendeinrichtungen: Streetwork Wildwuchs, Hanns-Eisler-Klub, Jugendclub Ribbecke, Lindenpark – j.w.d., Begegnungszentrum „OSKAR“ in der Stadtteilschule Drewitz). Derzeit werten wir die weiteren Ergebnisse des U18-Mitmachparcours noch aus und erstellen eine Dokumentation. Auch ein Film ist entstanden. Die Ergebnisse zur Potsdamer Wahl sind auf <http://kijubuero-potsdam.de/> zu finden, die bundesweiten Ergebnisse gibt's auf www.u18.org.

Mehr Infos wie immer auf www.kijubuero-potsdam.de.

Plan B

Seminar: Broschüre "Schülervertretung stärken" vom 10.-12.10. bei uns im Haus der Jugend (Schulstr. 9). Als Team von Plan B haben wir in den vergangenen 1,5 Jahren Schülervertretungsstrukturen an Potsdam Schulen unterstützt. Mit der Broschüre "Schülervertretung stärken" sollen nun alle weiterführenden Schulen erreicht werden. In einem Seminar wollen wir an drei Tagen mit Jugendlichen (zumeist aktive Schülerfortbildner_innen des LISUMs und Vertreter_innen vom Landesschülerrat) den Inhalt der Broschüre, die sich an Schüler_innen richten soll, erarbeiten. Eine Zwischenpräsentation findet am Fr, 11.10. um 16.00 statt.

Mehr dazu auf www.beteiligungmachtschule.wordpress.com.

Jugendkulturschmiede

Wie ihr vielleicht schon gehört habt, hat die JugendKulturSchmiede Potsdam frisches Fleisch bekommen, nämlich mich: Colin Bühler.

Wenn ihr eine Projektidee habt, aber nicht wisst, wie sich sowas umsetzen lässt, irgendein abgefreaktes Talent, das ihr der Öffentlichkeit gern präsentieren würdet oder einfach nicht wisst, was Jugendliche in Potsdam so machen können, ob tagsüber oder abends, kommt vorbei!

Falls ihr einfach nur Lust auf einen Tee habt oder Schutz vor der Kälte sucht, seid ihr auch herzlich Willkommen, denn ein wenig plaudern kann auch viele Probleme lösen ;).

Kommt doch einfach am Samstag, 05.10. im freiLand vorbei – zur offenen Tür hat auch die Schmiede offen!

Bis Bald!

Eure JugendKulturSchmiede auf dem freiLand Gelände Potsdam.

Mehr Infos auf <http://jugendkulturschmiede.wordpress.com/>.

2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen

AFS: Seit über 60 Jahren vermittelt die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. Jugendaustausche in inzwischen über 50 Länder weltweit. Die Programmteilnehmer_innen sind Schüler_innen im Alter von 15 bis 18 Jahren. Für ein ganzes oder halbes Schuljahr leben sie in einer Gastfamilie und besuchen eine weiterführende Schule im Ausland. Darüber hinaus werden auch verschiedene Kurzzeitprogramme angeboten. Die Hauptbewerbungsphase für die Abreise im Sommer 2014 läuft noch bis zum 15.10. Mehr Infos auf www.afs.de/kurzzeit bzw. www.afs.de.

Cultus UG// freiLand: Das freiLand hat am 01.10.2013 ganz offiziell den Modellzeitraum verlassen und setzt nun die Segel auf eine wunderbare Zukunft als Jugend- und Soziokulturzentrum. Um das mit uns und allen Gästen gebührend zu feiern, sind am 05.10. ab 13.00 Uhr die Türen zu "WIR HABEN 200%, ALLES KOMMT RAUS!" geöffnet. Das Laboratorium zeigt die Arbeiten des letzten Jahres, in der Siebdruckwerkstatt können mitgebrachte Klamotten bedruckt werden, Kombinat dreht einen Live-Stop-Motion Film u.v.m. Außerdem öffnen alle Büros und Ateliers ihre Türen. Mehr Infos auf www.freiland-potsdam.de.

DGB Jugend: Der **Arbeitskreis JungerGewerkschafter_innen (AKJG)** der DGB-Region Mark Brandenburg lädt zur **Klausurtagung** vom 18.-20.10 in die DGB-Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin ein. Dabei ist es völlig egal, ob Du bereits in der Jugendarbeit Deiner Gewerkschaft, als Interessenvertreter_in im Betrieb, als Student_in an einer Hochschule oder noch gar nicht aktiv bist. Dabei stehen Spaß, der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Veranstaltungsplanung im Vordergrund. Die Klausur ist kostenlos. Mehr Infos und Anmeldung unter 0331-5813225 oder Eberhard.Podzuweit@berufsschultour.de.

Hoch Drei e.V.: Zwei tolle Fortbildungsmöglichkeiten bietet Hoch Drei: Einmal die **Fortbildung zur Sprachanimation** - Weg zur Förderung der Kommunikation und Integration auf internationalen Begegnungen vom 17.-20.10. in Potsdam (Kosten: 60 EUR). Diese richtet sich an Multiplikator_innen im deutsch-polnischen Austausch. Des Weiteren können alle, die lernen wollen, wie man internationale Begegnungen durchführt, vom 15.-20.11. an der **Teamer_innenausbildung für internationale Begegnungen** (Kosten: 90 EUR oder ermäßigt) teilnehmen. Methodisch steht dabei das spielerische Erfahren und die Auseinandersetzung mit dem Erlebten im Vordergrund. Die Teilnahme an beiden Seminaren berechtigt zur Beantragung der Juleica. Mehr Infos unter 0331-5813 224 oder berger@hochdrei.org.

Jugendpresseverband Brandenburg: Der Schülerzeitungswettbewerb 2013/2014 sucht und fördert in jedem Jahr ausgezeichnete Nachwuchsjournalist_innen im Land Brandenburg. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Landtag Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Jugendpresseverband Brandenburg. Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder prämiiert herausragende Leistungen von Schülerzeitungsredaktionen. Er fördert so die Schülerpresse als ein wesentliches Element demokratischer Schulkultur. Im Mittelpunkt steht die Schülerzeitung als Sprachrohr der Schüler_innen. Die überzeugendsten Wettbewerbsbeiträge werden durch die Landesjury mit Geldprämien ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 11.11. Mehr Infos gibt's bei Ben Kotala unter 0331-2797320, info@jpvb.de oder auf http://www.landtag.brandenburg.de/de/aktuelles/wettbewerbe_&_projekte/schuelerwettbewerbe/396817.

STIBB e.V.: Noch Plätze frei im nächsten **Arbeitskreis Kinderschutz** am 06.11. von 10.00-16.00 Uhr. Der Arbeitskreis trägt den Titel "Chancen interdisziplinärer Kooperationsformen zur Verbesserung des Kinderschutzes – Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit Familien, Kindern und Eltern". Mehr Infos und Anmeldung unter info.stibb@t-online.de.

3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss vom 26.09. (ausnahmsweise verfasst vom SJR :-))

Im Punkt "Informationen des Jugendamtes" informierte Herr Lentz über den aktuellen Stand der Erstellung des Jugendhilfeplanes 2014-2018, u.a. wies er auf den Maßnahme-Workshop am 15.10. hin. Frühestens im Januar 2014 sei mit der Vorstellung des Planes vor den Stadtverordneten zu rechnen.

Frau Müller-Preineßberger informierte über die Aufnahme von etwa 70 Flüchtlingen (hauptsächlich Familien und Frauen mit Kindern) in Potsdam, die in der Haeckelstraße in Potsdam-West in 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen ab 01.12. untergebracht werden sollen. Dies sei eine etwa 2-jährige Übergangslösung, bevor in der Heinrich-Mann-Allee Wohnraum im neu zu bauenden Komplex bezogen werden kann. Am 30.09. werde zu einer Informationsveranstaltung in der Mensa der Sportschule eingeladen, um kurzfristig die Anwohner_innen und zukünftigen Nachbar_innen zu informieren. Ein Träger für die sozialpädagogische Begleitung des Wohnungsverbundes wird aktuell noch gesucht. Wichtig ist nun, die neuen Nachbar_innen willkommen zu heißen sowie die neue Nachbarschaft miteinander zu gestalten.

Für die AG HzE berichtete Herr Ströber, dass sie sich mit dem Konzept der Sozialarbeit an Schulen auseinander gesetzt haben und es Überlegungen gibt, einen Fachtag zu veranstalten, um den ganzen Prozess so transparent wie möglich zu gestalten.

Auch die AG KiTa (Frau Frenkler berichtete) hat sich mit dem Konzept Sozialarbeit an Schule auseinander gesetzt sowie bezüglich der KiTa-Finanzierungsrichtlinie die problematischen Punkte (z.B. zur Reinigungspauschale) kommuniziert und eine Zuarbeit zum KiTa-Portal, welches zum 01.10. online gehen soll, geleistet.

Die Regionale Jugendhilfe 2-AG (Stern/Dr./Kirchst.feld/Babelsb./Zentrum O.) bereitet einen Fachtag zum Kinderschutz am 20.03.14 vor. Herr Küken lädt zudem zum Fachtag zum Fachkräftebedarf am 16.10. in den Club 18 ein. Dabei soll es v.a. um die Verbindung Schule-Praxis sowie die Qualität der Ausbildung gehen.

Für die AG Jugendförderung berichtete Stephanie Pigorsch, dass die AG sich intensiv mit Zuarbeiten zur Jugendhilfeplanung auseinandersetzt sowie das 1. Plenum der AG Jugendförderung am 28.10. im freiland vorbereitet. Dieses dient insbesondere dazu, die Basis der Jugendinitiativen, -gruppen und -vereine mit ihren Vorschlägen zur Jugendhilfeplanung einzubeziehen sowie die Geschäftsordnung der AG zu beschließen. Im November möchte sich die neue AG gern dem JHA vorstellen.

Zur Jugendeinrichtung im Bornstedter Feld und einem diesbezüglichen Antrag der CDU/ANW-Fraktion wurde folgendes Ergebnis erzielt bzw. wurde der Antrag folgendermaßen abgewandelt: Der OB wird beauftragt, durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld in der Biosphäre eine temporäre Jugendfreizeiteinrichtung zu realisieren. Darüber hinaus wird er beauftragt zu prüfen, ob eine Nachnutzung nach 2017 für soziale Zwecke realisiert werden kann. Die Ergebnisse sind bis Januar 2014 vorzulegen.

Elternvertreter_innen der KiTa Nikolai waren da, um für den Verbleib der KiTa in der KiTa-Bedarfsplanung zu werben. Momentan schwierig ist der hohe Mietpreis, den der Vermieter plant ab Mitte 2014 zu fordern. Die Stadt bezahlt keinen so hohen Mietpreis und variiert nicht nach Gebieten mit hohen Mietpreisen. Darauf stellte Herr Bauch die KiTa-Bedarfsplanung 2013/14 vor, aus der hervorgeht, dass der Bedarf weiter steigt (650 neue Plätze). Der Punkt "Herausnahme der KiTa Nikolai aus der Planung mit Wirkung zum 01.08.14" wird nach Diskussionen im Ausschuss aus der Beschlussvorlage gestrichen.

Der Sitzungskalender 2014 wurde abgestimmt. Der JHA trifft sich demnach am 23.01., 27.02., 27.03., 24.04., 26.06., 25.09.

Im Punkt "Mitteilungen der Verwaltung" gab es die erfreuliche Neuigkeit, dass die Rest-Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket aus 2012 im Jahr 2014 für die Fortführung der erfolgreichen BuT-Projekte an Schulen genutzt wird. Diese etwa 420.000 € kommen Projekten der Sozialarbeit an Schulen zugute, die bereits bis 31.12.13 gefördert werden. Diese erhalten nun ein weiteres Jahr Förderung (z.B. Projekte von Chill Out, der Medienwerkstatt, dem SPI, der Kubus, des SJR, von § 13 oder STIBB).

4. Wissenswertes aus Potsdam

Wer Ideen hat, wie die **neue Nachbarschaft in der Haeckelstraße in Potsdam-West** gestaltet werden kann und wie die etwa 70 Menschen auf der Flucht, die dort in Wohnungen aufgenommen werden, willkommen geheißen werden können, kann sich an das Stadtteilnetzwerk Potsdam West wenden. Konkrete Ideen von Möbelspenden über Projekten mit Kindern und Jugendlichen bis hin zum gemeinsamen Gestalten des Lebens im Stadtteil - alles ist möglich. Mehr Infos unter 0331-588 12 58 oder info@stadtteilnetzwerk.de.

1. FerienTanzWoche vom 07.-11.10. für Kinder von 8-12 Jahren des **TANZLABORS** im freiLand: Du hast Lust auf Tanzen, Theater spielen, Rhythmus machen? Dann bist du hier genau richtig: deine Phantasie ist gefragt! Du kannst in verschiedene Rollen schlüpfen, dich verwandeln, experimentieren und deine eigenen Ideen mit ins Spiel bringen. Es wird gemeinsam step by step eine Choreografie entwickelt und ein Stück entsteht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Infos und Anmeldung unter lexi@freiland-potsdam.de oder auf www.freiland-potsdam.de.

Interkultureller Nachmittag im Projekthaus (Rudolf-Breitscheid-Str. 164): Wer seine Sprachkenntnisse verbessern, andere Kulturen und neue Leute kennenlernen möchte, ist am 08.10. eingeladen, in das Projekthaus zu kommen. Ein Nachmittag, an dem gemeinsam mit den Teilnehmer_innen des Qualifikationsprojektes Sport gemacht, gekocht, über politische Themen diskutiert, Musik gehört und selbst gemacht, gegrillt und getanzt wird. Ganz nebenbei erhält man die Möglichkeit Englisch, Französisch, Spanisch, Suaheli, Farsi, Persisch, Arabisch, Deutsch und mehr zu erlernen. Mehr Infos auf <http://www.projekthaus-potsdam.de/assets/PDFs/Interkultureller-NachmittagSept-Dez-2013.pdf>.

Vernissage "The City Speaks – Potsdam Spricht": Am 10.10. um 18.00 Uhr wird die Ausstellung im Schaufenster der FH Potsdam (Friedrich Ebert Str. 6) eröffnet. Was macht eine Stadt kreativ? Wie beeinflussen Kreativschaffende die Entwicklung einer Stadt und welche Rolle spielt die Politik dabei? In der Ausstellung "it all began on the streets - exploring Manchester and Bristol - " präsentieren vier Studierende des Studiengangs Kulturarbeit der FH Potsdam die Ergebnisse ihrer Erkundung der britischen Städte Bristol und Manchester. Anschließend gibt es Musik mit DJ Michael Barnes – Wynters aka Barney Doodlebug. Mehr Infos auf https://www.facebook.com/events/507572752660732/?ref=2&ref_dashboard_filter=upcoming.

UN-Weltmädchentag am 11.10.: Die Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchenarbeit im Land Brandenburg (KuKMA) und Hoch Drei e.V. laden ein, den 2. UN-Weltmädchentag gemeinsam zu begehen! Ab 16.00 Uhr finden wieder eine ganze Reihe von spannenden Veranstaltungen statt: deutsch-polnische Mädchenbegegnung, Workshops in Wendo und Theater, eine Flashmob-Aktion im Stadtzentrum, Geo-Caching und eine Party für alle. Veranstaltungsort ist primaDonna (Schiffbauergasse 4H). Auch in der deutsch-polnischen Begegnung, die im Rahmen der **Girls Power-Woche** vom 07.-12.10. stattfindet, sind noch Plätze frei. Mehr Infos unter 0331-5813 244, auf www.hochdrei.org oder www.kukma.de.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg lädt ein zum **Film- und Diskussionsabend „Der Trainer war der Täter“** am 15.10. von 19.00-21.00 Uhr in die Sportschule Potsdam (Zeppelinstraße 114-117). Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen an Schulen und auf Internaten sind seit Monaten Thema der Medien. Selten wurde und wird in der Öffentlichkeit jedoch berichtet, dass es auch im Sport zu Übergriffen und Straftaten kommt. Der Film „Der Trainer war der Täter“ von Philipp Büchner und Jörg Klawitter geht in einer aufrüttelnden Doku diesem Thema nach. Mit anschließender Diskussion mit mehreren Referent_innen. Mehr Infos und Anmeldung bis 14.10 unter potsdam@fes.de oder auf www.fes.de/potsdam.

Die **Initiative zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schulkinder in der Rudolf-Breitscheid-Straße** trifft sich nach der ersten Demo, welche im September in Babelsberg stattfand, nun, um Weiteres zu planen. Es besteht dringender Handlungsbedarf: Der Unfallschwerpunkt im Zentrum von Babelsberg betrifft täglich zahlreiche Kinder, Erwachsene und Senior_innen, die die Kreuzung am Rathaus passieren. Ein erstes Treffen dazu wird es am 16.10. um 19:30 Uhr in der Mensa der Evangelischen Grundschule Babelsberg (Rudolf-Breitscheid-Str. 21) geben. Mehr Infos unter 0176-430 471 70.

Tagung "Third African culture and democratic Dialogue" vom 17.-19.10. im freiLand Potsdam (Friedrich-Engels-Str. 22): Auf dem Programm stehen ein Besuch im Bundestag sowie einer Ausstellung der künstlerischen Arbeiten von Flüchtlingen statt, Podiumsdiskussionen für Immigration, Integration und die

Zusammenarbeit der Aktivist_innen sowie Vorträge zu Projektpartnerschaften für Entwicklung. Am 19.10. findet eine Podiumsdiskussion über Erfahrungen in Flüchtlingswohnheimen statt. Mehr Infos unter info@cagintua.de oder auf www.cagintua.de.

Straßen-Fußball-Turnier des Club 91: Der Jugendclub in Potsdam-West (Kastanienallee 22d) lädt am 19.10. ab 14.00 Uhr alle interessierten 14- bis 20-Jährigen Dreierteams zum Fußball-Turnier ein. Mehr Infos und Anmeldung unter 0331-964943 oder Club91@gmx.de.

Seminar "FUNdraising für Einsteiger_innen": Die Umsetzung von Ideen scheitert häufig an den Mitteln. Entweder fehlt das Geld, die ehrenamtlich Aktiven, Sponsoren oder die nötigen Kontakte. Daher veranstaltet der Landesjugendring Brandenburg am 19.10. ein ganztägiges Seminar (10.00-16.00 Uhr), um die Grundlagen des Fundraising zu vermitteln und seine Stärken für die Jugendverbandsarbeit aufzuzeigen. Darüber hinaus wird es auch Zeit für Austausch und Gespräche über die bisherigen Erfahrungen der Teilnehmer_innen geben. Veranstaltungsort ist der clubmitte im freiLand (Friedrich-Engels-Str. 22). Mehr Infos und Anmeldung auf www.ljr-brandenburg.de.

„Spiele-Wahn-Sinn“: Das Potsdamer Spielefestival 2013 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene findet am 20. 10. ab 13.00 Uhr im Treffpunkt Freizeit (Am Neuen Garten 64) statt. Mehr Infos (auch zu den vielen Herbstferienangeboten) gibt's auf <http://www.treffpunktfreizeit.de/>.

Countdown für die 10. BREBIT "Grenzenlos mobil?": Ab dem 29.10. erkunden Schüler_innen und Lehrer_innen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Städten und Dörfern des Landes fast drei Wochen lang, wie sich Menschen, Daten und Waren zwischen Nord und Süd bewegen, wie sich zum Beispiel fehlende Transportmöglichkeiten auf das Einkommen von Bauernfamilien in Ghana auswirken und warum manchmal die Schule zu den Kindern kommt (statt umgekehrt). Interessierte können aus 105 Bildungsangeboten im BREBIT-Katalog auswählen. Am 29.10. findet von 15.30-18.30 Uhr die Auftaktveranstaltung in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg (Brandenburg-Saal, Heinrich-Mann-Allee 107) statt. Mehr Infos bei der RAA Brandenburg unter 0331-7478025 oder auf www.brebit.org.

Mitmachen. Mitgestalten. Wie lässt sich Jugendbeteiligung vor Ort verankern? Die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg lädt Interessierte am 05.11. um 19.00 Uhr in das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte zum Fachgespräch ein. Jugendliche wollen das Leben um sie herum mitgestalten, wollen gesehen werden und mitbestimmen. Das Mitmachen beginnt vor Ort – in ihrer Stadt, ihrem Dorf, ihrer Straße. Aber was brauchen Jugendliche, um sich einzubringen? Mit welcher Haltung sollten Erwachsene ihnen begegnen? Wie lässt sich politische Partizipation jugendgerecht organisieren und strukturell verankern? Das Fachgespräch bietet Impulse und einen Raum für Austausch. Mehr Infos auf http://www.boell-brandenburg.de/calendar/VA_viewevt.aspx?evtid=12985.

„ALWAYS ON“ - Aufwachsen in der Informationsgesellschaft - Zur Mediensozialisation im Kindes- und Jugendalter. Auf der 2. Netzwerktagung am 06.11. der Landesinitiative „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ soll es nicht nur um die Frage gehen, was die Medien mit Kindern und Jugendlichen machen, sondern vor allem was die Kinder und Jugendlichen mit den Medien machen. Wie können Kinder und Jugendliche durch Schule und außerschulische Einrichtungen in medienkompetentem Handeln unterstützt werden, um nicht nur Risiken zu vermindern, sondern die Potenziale, die Mediennutzung zur Persönlichkeitsentfaltung bietet, ausschöpfen zu können? Die Tagung findet statt in der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf (HFF) (Marlene-Dietrich-Allee 11) sowie im Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) (Stahnsdorfer Str. 107). Mehr Infos und Anmeldung auf <http://www.medienkompetenz-brandenburg.de/netzwerktagung/>.

Die Berufliche Weiterbildung zum Thema **„Zusatzqualifikation Prozessorientierte Methoden der Erlebnispädagogik“** (ZQEP) vermittelt den Teilnehmer_innen praxisnah erlebnispädagogische Methoden und Handlungskompetenzen. Die Weiterbildung des Potsdamer Jugendhilfeträgers Domizil Leuchtturm richtet sich vorrangig an Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildung, Student_innen und Tätige im Freizeit- und Sportbereich. Der nächste Weiterbildungszyklus startet im Frühjahr 2014. Mehr Infos auf <http://www.domizilleuchtturm.de/index.php?id=88>.

5. Überregionales und Wettbewerbe

Aus dem Projekt „**junge Deutsche**“ sind zehn politische Forderungen hervorgegangen, welchen nun Taten folgen sollen. Bis zum 07.10. sind junge Menschen deshalb dazu aufgerufen, Projektideen für die Umsetzung dieser Forderungen in eigenen lokalen Aktionen in den Städten, Dörfern und Kiezen einzureichen. Wer Ideen für öffentlichkeitswirksame Projekte hat, dem aber das Geld fehlt, kann sich bewerben bei „**Geld für deine Aktion!**“ um einen von zwölf Förderungszuschüssen i.H.v. 100€. Die Projekte sollten im Zeitraum vom 01.10.-15.12. umgesetzt und mit Fotos und einem kurzen Bericht dokumentiert werden. Mehr Infos auf <http://jungedeutsche.de/100-euro-fuer-deine-aktion/>.

"Jugend und Medien heute"-Fortbildung für Lehrkräfte und Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit vom 25.-26.10. im Jugendbildungszentrum Blossin. Facebook, Schüler CC, Yappie, YouTube, ICQ, MSN. Junge Menschen nutzen die digitalen Medien auf ganz selbstverständliche und jugendtypische Weise. Viele Pädagogen_innen sehen neben den Chancen jedoch vor allem die Risiken, die mit diesen Medien verbunden sind. Die Vermittlung von Medienkompetenz steht heute im Spannungsfeld von Jugendkultur, Jugendschutz und Erziehungsverantwortung. Die Fortbildung ist ein Angebot des Landesjugendring Brandenburg e. V. und der Landeskooperationsstelle Schule - Jugendhilfe im Projektverbund kobra.net. Die Teilnahmekosten betragen 20 € inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Vollverpflegung. Mehr Infos und Anmeldung auf <http://www.ljr-brandenburg.de/anmelden/registration.php?verid=20130002>.

Manne e.V. Potsdam lädt zur **Fachtagung "Wohin mit den 'schwierigen Jungs'? Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Männern im ländlichen Raum"** am 30.10. von 10.00-17.00 Uhr in das Schloss Lübbenau (im Spreewald) ein. In Zeiten, da die Unterbringung von „schwierigen Jugendlichen“ in geschlossenen Einrichtungen kritisch diskutiert wird, stellt sich umso dringender die Frage nach praktischen Alternativen und einer wirkungsvollen Präventionsarbeit. Es werden u.a. Handlungsansätze und Arbeitsergebnisse aus dem Bundesmodellprojekt „Gratwanderung“ vorgestellt sowie die praktischen Bedingungen für eine erfolgreiche Präventionsarbeit näher bestimmt. Mehr Infos und Anmeldung auf www.gratwanderung.eu bzw. info@mannepotsdam.de.

Ausschreibung: Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis 2014 der AGJ hat das Thema „**Jugendpolitik vor Ort gestalten**“. Aufgabe von Jugendpolitik ist es, Jugendliche als Partner in einem Gestaltungsprozess anzuerkennen, sie bei der Bewältigung alterstypischer Angelegenheiten zu unterstützen und ihnen entsprechende Freiräume für ihre Entwicklung und die Erprobung unterschiedlicher Identitätswürfe sowie eine spezifische Förderung zur Verfügung zu stellen. Dabei ist Jugendpolitik immer auch eine Einmischungspolitik, indem sie in anwaltschaftlicher Funktion die Interessen junger Menschen auch in anderen Politikbereichen vertritt und diese wiederum nutzt, um gemeinsame Ziele umzusetzen. Eines der wichtigsten Instrumente von Jugendpolitik ist die Selbstorganisation junger Menschen. Der Praxispreis ist mit 4.000 Euro dotiert. Mehr Infos und Bewerbung bis 31.10. auf <http://www.agj.de/Bewerbungsunterlagen-und-Ausschreibung.103.0.html>.

Was ist eigentlich mit meiner Meinung? – Demokratiewerkstatt für Jugendliche vom 01.-03.11.: Demokratie – ständig wird das Wort gebraucht; irgendwas hat das mit Wahlen, mit Entscheidungsfindungen, vielleicht mit dem Land, in dem du lebst und etwa auch mit dir zu tun? Manchmal wird dabei mit dir geredet, oft aber auch nur über Jugendliche und junge Menschen. Die Demokratiewerkstatt lädt ein, ein Wochenende mit diesen und mehr Themen zu verbringen. Das Seminar findet in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz (Brandenburg/ Havel) statt. Das Programm, die Unterkunft und Verpflegung, ein tolles Tagungshaus und Einiges an Spaß gibt's kostenlos. Mehr Infos und Anmeldung bis 11.10. unter demokratiewerkstatt@gmx.de.

Kinderbeiräte - Kinder entscheiden über Fördermittel! Fortbildung: Seit der Gründung von Children for a better World entscheiden Kinder und Jugendliche im Kinderbeirat eigenständig über Fördermittel - allein in diesem Jahr über 50.000 Euro. Mit einer Fortbildung am 07. und 08.11. in Berlin werden die Erfahrungen von Stiftungen und Bürgerstiftungen, wie diese Beteiligung von Kindern in der Praxis funktioniert, weiter gegeben. Eingeladen sind Vertreter_innen von Stiftungen, Bürgerstiftungen und Organisationen, die sich näher mit der Idee eines Kinderbeirats beschäftigen möchten. Mehr Infos und Anmeldung bis 07.10. auf www.children.de/kinderbeirat.

Fachgespräch: Rechtsextremismusprävention und Gender: Zwei Seiten der gleichen Medaille!? Die Attraktivität des Rechtsextremismus hat häufig geschlechtstypische Motive. Jungen und Mädchen werden Vorstellungen von ‚wahren‘ Männern und ‚richtigen‘ Frauen vermittelt. Der Zusammenhang zwischen Männlichkeits- bzw. Weiblichkeitsbildern und Rechtsextremismus ist lange bekannt. Für die pädagogische Praxis der Rechtsextremismusprävention bedeutet dies, verstärkt geschlechterreflektierende Ansätze zu entwickeln und anzuwenden. Am 21.11. von findet die vom SFBB, der Amadeu-Antonio-Stiftung, dem Dissens e.V. und der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) organisierte ganztägige Fortbildung im Jagdschloss Glienicke statt, die Handlungsansätze und professionelle Handlungsfragen thematisiert. Mehr Infos www.sfbf.berlin-brandenburg.de.

Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt **kurzfristig 150.000 € zusätzliche Mittel für Maßnahmen gegen Rechtsextremismus für 2013** (!) zur Verfügung. Sie können ab sofort auf der Basis der Richtlinien Anträge an die bpb stellen (Fachbereich Förderung). Antragsberechtigt sind alle Träger der politischen Bildung, auch solche, die bisher nicht von der bpb gefördert werden. Gefördert werden Seminare, die Rechtsextremismus zum Thema haben, aber auch Veranstaltungen, die z.B. den Umgang mit Fremdenfeindlichkeit thematisieren. Denkbar ist auch, „Piloten“ für Projekte zu beantragen, die erst 2014 stattfinden, aber in diesem Jahr noch vorbereitet werden. Mehr Infos gibt es beim Fachbereich Förderung der bpb.

Förderaktion der Aktion Mensch "Miteinander gestalten": Gemeinschaft bedeutet, miteinander aktiv zu sein. Aktiv für eine Gesellschaft, die niemanden ausgrenzt, die bewusst die Vielfalt anerkennt und die Fähigkeiten jedes einzelnen Menschen unabhängig von einer Behinderung in den Vordergrund stellt, die eine rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht und ehrenamtliches Engagement unterstützt. Im Themenbereich "Kinder und Jugend aktiv" werden Projekte unterstützt, in denen Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre selbst aktiv werden. Gefördert werden Projekte zur Partizipation und aktiver Teilhabe und Projekte zur Bildung und sozialem Lernen. Die Fördersumme beträgt maximal 4.000 Euro. Mehr Infos und Beantragung bis 31.12. auf www.aktion-mensch.de.

Zirkus macht stark - Bündnisse für Bildung: Die Fördermittel aus dem Förderprogramm des Bundesministerium für Bildung und Forschung werden an Organisationen in allen Bundesländern weitergegeben, die vor Ort lokale Bündnisse schließen und außerunterrichtliche zirkuspädagogische Maßnahmen durchführen. Ziel ist die Förderung von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen durch Zirkuspädagogik als Mittel der Kulturellen Jugendbildung. Mehr Infos und Antrag gibt's beim Verein "Zirkus macht stark/ Zirkus für alle e.V." auf www.zirkus-macht-stark.de.